

Heimat

Juni 2021
30. Jahrgang

Journal

Das kostenlose Freizeit- und PR-Magazin für
unsere Heimat im Dreiländereck
Franken – Ostthessen – Südthüringen



Weinanbau im Werratal

VON GERHARD SCHMIDT

Bier war nicht immer in Franken und Thüringen das „Nationalgetränk“, wie in alten Aufzeichnungen nachgelesen werden kann. Vor rund 300 Jahren war selbstangebauter Landwein ein allgemeines Getränk und der Verbrauch überstieg ein Vielfaches des Bieres. Vielerorts trifft man deshalb noch die Namen Weinberg, Weingarten oder Weintal an. Es wurde auch Bier gebraut, meist von den Hausfrauen in großen Töpfen oder Kesseln, aber im geringen Maße. Später entstanden dann die Kommunalbrauhäuser. Damals hielt das Bier sich nicht, wurde schnell sauer und war deshalb ungesund. Das hatte auch seinen Grund in der Entnahme des benötigten Wassers aus Flüssen oder Bächen. Einen Tag vor dem Brauen wurde die Bekanntgabe gemacht „Es wird bekannt gemacht, dass niemand in den Bach reinmacht, denn morgen wird gebraut“. Auch fehlten oft geeignete Keller. Der Thüringer Landwein war zwar dagegen im Allgemeinen herb, aber infolge seiner Reinheit – jede Fälschung wurde hart bestraft – bekömmlich und wegen seiner großen Anbauflächen billig und deshalb das allgemeine Hausgetränk.

Die meisten Weinanlagen waren im Besitz der Fürsten, Edelleute, Klöster und Städte. Diese hatten für den Bier- und Weinausschank das Vorrecht, der sogenannten Bannmeile. Das hieß, in der Umgegend durfte sonst niemand mälzen, brauen oder keltern und aller Bedarf musste von ihnen gekauft werden. Wenn einzelne Ortschaften das Kellerrecht erworben hatten, bedeutete dies, Steuern in Form von Trauben oder Most zu zahlen. Die Städte hatten eigens privilegierte Weinstuben, sogenannte Ratsweinstuben, eingerichtet, in denen außer dem heimischen Landwein auch Franken- und Rheinweine ausgeschenkt wurden, die dem Stadtsäckel einen großen Gewinn brachten. So ist über-

liefert, dass die Stadt Meiningen im Jahr 1548 allein 4593 Eimer, entsprechen 330.696 Maß, eigenen Wein kelterte und verkaufte. Um diese große Menge Landwein an den Mann zu bringen, wurden viele herrschaftliche und städtische Beamte mit Naturalien in Form von Wein entlohnt.

Der Weinbau erforderte viele fleißige Hände. Viel kostete es der Herrschaft nicht, denn es wurden zum größten Teil Hörige und Fröner eingesetzt, die gar nicht oder ganz gering entlohnt wurden. Der Weinstock wurde zu Beginn unserer Zeitrechnung von Gallien eingeführt. Hauptsächlich waren es die Klöster, die den Wein anbauten, weil sie ihn viel für ihre Abendmahlsfeiern benötigten. Die Abteien Hersfeld,

736 gegründet, und Fulda, 744 gegründet, in deren Besitz auch die hiesigen Gegenden waren, besaßen in Thüringen und Franken 4.500 Hufen Land. Eine Hufe war 5,5 Hektar groß. Geistliche Niederlassungen waren die Klöster zu Veilsdorf, Troststadt, Veßra, Rohr, Meiningen, Wasungen, Breitung, Allendorf und Milz. Die Fürsten, Adligen und Städte wollten den Mönchen nicht nachstehen und legten auch Weinberge an. So fehlte im Werratal von Hildburghausen abwärts im 15. und 16. Jahrhundert die Rebe fast nirgends und die meisten nach Süden, Südosten und Südwesten geneigten, den ganzen Tag von der Sonne bestrahlten Hügel und Berge, waren von ihr besetzt.

Den bedeutendsten Weinbau im Werratal hatte Meiningen und Umgebung. Die Stadt hatte ihre eigenen Weinmeister und die Ratsstube brachte dem Stadtsäckel erhebliche Einnahmen. Als bester Wein in der Grafschaft Henneberg galt der Wein von der Helbaer Leite. Der Bischof von Würzburg, Heinrich der II., zog ihn wegen seines Aromas sogar dem Frankenwein vor und machte ihn zu seinem täglichen Tischgetränk. Auch

Welkershausen, Wasungen, Breitung, Salzung und sogar Schmalkalden hatten große Weinlagen. Am besten jedoch gedieh der Wein wegen seiner tiefen Lage im Grabfeld, in der Römhilder, Heldburger und Coburger Gegend. Um die Veste Heldburg lag Weinberg an Weinberg. Im Jahr 1712, als die Veste in eine ordentliche Festung verwandelt wurde, zerstörte man die Weinberge. Unterhalb der Veste am Beginn des Eselsweges stand noch nach dem Krieg ein Weinstock, der angeblich im Jahr vier Zentner Trauben getragen hätte, erzählte einst Fritz Holler aus Heldburg. Ummerstadt und Colberg hatten ebenfalls ganz bedeutenden Weinbau.

Im Jahre 1553 bezog der Superintendent von Heldburg 32 Eimer Landwein als Besoldungsteil und Zehnt, also acht Flaschen pro Tag, wozu Ummerstadt sieben Eimer und Colberg sechs Eimer beisteuern mussten. Lindenau betrieb 1570 Weinbau am Heßberg, Weinberg und Hopfenberg, an der Karlsleite und im Hannsen. Gompertshausen nutzte den Ackerberg, Burgweg, See, an der Dinkelsburg und die Eselswand zum Weinbau. Westhausen baute den Rebensaft an der Kehlen, am Wolfsberg, am Windberg, am Wassund und am hohen Rod sowie im alten Gehweg an. Das Grenzdorf Rieth am Berg hatte an das Kloster zu Sonnefeld jährlich einen Weinzehnt von drei bis sieben Fuder zu geben. 1 Fuder ist 12 Eimer oder 864 Maß.

Heute gibt es in diesen Gebieten nur noch Namen, die auf den Weinbau hinweisen.





Meiningen | **Meininger Kunstorte** | Seite 7 |



Bad Neustadt a. d. S. | **2. Rhön-Grabfelder Fitnessstage** | Seite 14 |



Kloster Wechterswinkel | **Start in den Kultursommer** | Seite 16 |



Spezial | **Freiheit auf zwei Rädern** | Seite 18 – 23 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun neigt sich der Frühling schon fast wieder dem Ende entgegen und noch haben wir nur wenige warme Tage erleben können. Auch wenn die Natur sich über platschende Regentropfen freut, sehnen wir uns nach helleren Tagen, an denen uns die Sonnenstrahlen unser Gemüt erwärmen.

Wir freuen uns, dass dank von Hygienekonzepten, Open-Air-Veranstaltungen oder Online-Angeboten nun wieder mehr Kulturelles geboten werden kann. Nutzen wir also die schönen Tage, die noch kommen werden! Sie wissen vielleicht noch gar nicht, ob Sie dieses Jahr in den Urlaub fahren (können). Aber wir können auf jeden Fall unsere freien Tage oder Wochenenden nutzen, um dem Alltag zu entfliehen und mal abzuschalten von all der Hektik. Deshalb haben wir uns in dieser Ausgabe dem Thema „Freiheit auf zwei Rädern“ gewidmet. Lassen Sie sich inspirieren, von Radtouren, Ferienwohnungen oder Händlern, die nicht nur Fahrräder und E-Bikes verkaufen, sondern auch Reparaturen und kompetenten Service anbieten.

Weitere Highlights sind die Meininger Kunstorte, die es allen ermöglichen Kunst im Freien zu bestaunen. Oder werden Sie aktiv bei den Grabfelder Fitnessstagen.

Auch regionale Unternehmen stellen sich mit ihren Produkten vor. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen sonnigen und gut gelaunten Juni!

Ihre Kati Schulz

Redakteurin und Grafikerin

Titelfoto: Kati Schulz

Datenschutzinfo gemäß DSGVO

Zur Teilnahme bei Ticketverlosungen sind Angaben zu Namen und Adresse per E-Mail erforderlich. Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich für die Durchführung der Verlosungen und die Kontaktaufnahme zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung genutzt. Die erhobenen Daten werden nach Abschluss des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen. Eine Ausnahme stellt unser für die Durchführung der Verlosungen beauftragter Dienstleister (ggf. zum Versand der Tickets) bzw. die Veranstalter (ggf. zur Reservierung der Tickets) dar, welcher die Daten zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhebt, speichert und nutzt und nach der Auftragsabwicklung löscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.



Sehr geehrte Leser, liebe Anzeigen- und PR-Kunden! Unsere Medienberaterin Corinna Fehringer steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht im Magazin zu werben.

Corinna Fehringer

Tel. 03693 43116

Mobil 0151 50736975

E-Mail: anzeigen@boerner-pr.de

Heimatjournal

auf Facebook und Instagram:

@magazinheimatjournal



Visit and like us!



Impressum

Herausgeber und Verlag:

Börner PR Werbung & Druck GmbH
Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen
Tel. 03693 43116

E-Mail: heimatjournal@boerner-pr.de

Internet: www.boerner-pr.de

Verleger: Gerd Börner

Redaktion & Satz: Kati Schulz

Anzeigen: Corinna Fehringer

Tel. 03693 43116

Mobil 0151 50736975

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlos

Verbreitungsgebiet:

Teile der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön, Werratal und westlicher Thüringer Wald und Südthüringen.

Die Zeitschrift wird an allen exponierten Stellen der genannten Landkreise ausgelegt: in Ausflugslokalen, Hotels, Museen, Bädern, Informationsbüros, Fremdenverkehrsämtern, Kurverwaltungen, Wanderhütten, Theatern, Geschäften usw.

Redaktionsschluss:

15. Kalendertag des Vormonats, danach eingereichte Materialien können leider keine Berücksichtigung mehr finden

Abonnementpreis:

20 Euro pro Jahr (Porto) gegen Verrechnungsscheck oder Überweisung

Eingesandte Beiträge:

Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen – bitte **nur digital per E-Mail**. Diese müssen frei sein von Rechten Dritter. Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Alle Rechte sind den Verfassern vorbehalten, auch die des teilweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und jeglicher Auswertung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte wenn nötig zu kürzen oder auf Texte zu verzichten, wenn diese nicht dem Inhalt des Journals entsprechen.

Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021.

Christian Schuchardt im Interview

Christian Schuchardt ist seit 2013 Koch im Rhön Park Aktiv Resort in Hausen-Roth. Hier lernte er seine Freundin Anja Bauer kennen und lieben, die auch im Rhön Park Aktiv Resort in der Küche arbeitet. 2016 wurden die beiden ein Paar, weshalb es den gebürtigen Utendorfer vor vier Jahren in seine heutige Wahlheimat nach Ostheim vor der Rhön verschlug. Hier bauen die Turteltauben seit Anfang 2019 an ihrem Liebesnest – ein Haus, das bereits seit drei Generationen in Familienbesitz ist und nun komplett umgebaut und saniert wird. Es ist ein Projekt, das ohne die tatkräftige Hilfe und Unterstützung von beiden Familien und guten Freunden nicht möglich wäre ...



Steckbrief

Name:

Christian Schuchardt

Wohnort:

Ostheim v. d. Rhön

Alter:

35 Jahre

Hobbys:

Kaninchenzucht, Simson fahren

Motto:

„Vergiss nie das Lachen!“

<< Was bedeutet Heimat für dich, lieber Christian?

Heimat ist für mich zum einen der Ort, an dem ich aufgewachsen bin, aber vor allen Dingen auch dort, wo meine Familie und meine Freunde sind. Ostheim wird für mich durch Anja zu meiner Heimat.

Von 2007 bis 2013 arbeitete ich als Koch in Stuttgart. Das war eine lehrreiche Zeit, die mich für mein Leben geprägt hat. Ich konnte dort aber nie richtig Fuß fassen. Das Heimweh hat mich letzten Endes wieder nach Hause geführt. Die Sehnsucht nach meiner Familie und meinen Freunden war einfach zu groß.

<< Was liebst du an deiner Heimat?

Mal abgesehen von den Menschen, die ich liebe, ist es die Nähe zur Natur, die mich hier begeistert. Ich mag das dörfliche Flair und ganz besonders die Tiere. Dreh- und Angelpunkt ist für mich der Rassekaninchenzuchtverein RKZV T201 Utendorf, in dem ich seit sieben Jahren 2. Vorsitzender bin. Wir nehmen an vielen

Ausstellungen wie der Bundeskaninchenzucht teil und führen auch Ausstellungen wie die Kreisjungtierschau in Utendorf durch. Ich züchte die Rassen Farbenzwerg luxfarbig und Kastanienbrauner Lothringer. Durch die Zucht meiner Kaninchen entstehen wiederum viele Kontakte. Auch die Nachbarschaftshilfe ist einmalig. Ich liebe dieses Netzwerk und dieses nachbarschaftliche Miteinander. Von uns gibt es Eier, dafür bekommen wir Möhren, Salat, regionales Bio-Fleisch oder auch Stroh für die Kaninchen.

<< Was ist so besonders an deiner Heimat?

Für mich ganz individuell sind es die Simson Freunde Utendorf, die ich neben all den anderen Sachen mit einem besonderen Heimatgefühl verbinde. Wir sind über 15 Personen und machen oft Ausfahrten, zum Beispiel zum Sandhasentreffen oder auch einfach mal so. Das ist nochmal eine Welt für sich und in Kombination mit Anjas Hobby „Rockabilly“, also der Musik und dem Kleidungsstil, ist das schon ordentlich Rock’n’Roll.

◀◀ *Gibt es einen Ort, den du lieber Heimat nennen würdest?*

Nein! Wenn – dann zieht es mich höchstens mal zum Camping nach Kroatien. Aber selbst das ist schwierig wegen der Tiere. Bei den wenigen, kleinen Auszeiten, die wir uns nehmen, sind wir immer auf die Unterstützung unserer Familien angewiesen. Die kümmern sich dann um Haus, Hof und Tiere, wofür wir ihnen unheimlich dankbar sind.

◀◀ *Kann sich Heimat deiner Meinung nach im Laufe des Lebens ändern?*

Rein örtlich gesehen, hat das bei mir ja funktioniert – von Utendorf nach Ostheim. Das ging für mich aber auch nur, weil sich die Orte sehr ähnlich sind: sehr dörflich, naturnah, familiär. Und weil Ostheim v. d. Rhön natürlich nicht so weit weg von meinem Geburtsort ist.

◀◀ *Gibt es Eigenschaften an dir, die typisch für deine Heimat sind?*

Ich würde sagen, das sind im Wesentlichen drei Dinge: Herzlichkeit, Direktheit und Ehrlichkeit.

◀◀ *Was ist dein Lieblingsplatz in deiner Heimat?*

Mein Hasenstall und alles, was dazu gehört, also Garten und Hof. Mit einem Bier und gutem Essen (natürlich Bio und regional) gibt es für mich keinen gemütlicheren Ort, als unsere selbstgebaute Bar.

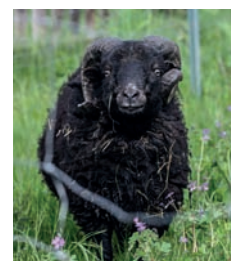
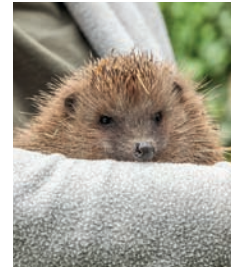
◀◀ *Was muss man in deiner Heimat unbedingt gesehen haben?*

Da fallen mir unendlich viele Dinge ein. Ich würde sagen, hier ist alles nah, alles da. Da wären die Innenstadt von Meiningen und die tollen Meininger Parkanlagen, die Utendorfer Armlöcher (besonders im Herbst), die Sandsteinhöhle in Walldorf, das Erlebnis Bergwerk Merkers. Und auch Ostheim hat so viel zu bieten: den Wurstmarkt alle zwei Jahre, die Lichtenburg mit ihrem Burgfest, die am besten erhaltene Kirchenburg Deutschlands, das Orgelbaumuseum Schloss Hanstein, die Bionade, die kleinste regionale Tageszeitung Deutschlands, einen Biergarten mit Wohnmobilstellplatz und Segelflugzeuge. Hier wurden übrigens die ersten Segelflugzeuge mit Motor gebaut. Ich finde es immer wieder faszinierend, zu entdecken, was unsere Region zu bieten hat und welche tollen Dinge hier entstanden sind und immer noch entstehen.

◀◀ *Was macht dein zu Hause einzigartig?*

Das ist die Grenzgeschichte und die deutsche Teilung. Dafür interessiere ich mich auch persönlich sehr. Auch unsere Lage im Dreiländereck Thüringen-Hessen-Bayern und natürlich die Rhön. Landschaftlich ist das für mich immer wieder beeindruckend und in der Tat einzigartig.

Fotos: Mona Scharfenberger,
www.flashsmile-photografie.de



WIR SUCHEN DICH!

Möchtest auch du in einer unserer nächsten Ausgaben deine Geschichte zum Thema HEIMAT erzählen? Dann melde dich gerne für ein kostenfreies Fotoshooting bei Mona Scharfenberger (Tel. 03693 886700, E-Mail: flashsmile-photo@gmx.de) oder sende uns für weitere Informationen eine E-Mail an heimatjournal@boerner-pr.de.

ANSGAR HAAG IN MEININGEN 2005–2021

EINE THEATER-SCHAU-MEILE.

VOM 12. JUNI BIS 17. JULI IN DER GEORGSTRASSE, MEININGEN



© Marie Liebig

! **Theater-Schau-Meile** ! Meiningen sei nicht eine Stadt mit Theater, sondern ein Theater mit Stadt, wird gesagt. Entsprechend verwandelt sich die Innenstadt Mitte Juni selbst in ein Theater, ein „Theater im Schaufenster“ sozusagen, denn es gilt den Abschluss einer Ära zu feiern. Nach 16 Jahren am Meiningen Staatstheater geht Intendant Ansgar Haag im Sommer in den Ruhestand. Grund genug, die Jahre seiner Intendanz Revue passieren zu lassen. In Kooperation mit den Einzelhändler*innen

der Stadt gestaltet das Meiningen Staatstheater eine THEATERSCHAU-MEILE, die einlädt, entlang der Georgstraße auf einem Pfad der Erinnerungen zu wandeln. In den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte werden Kostüme, Requisiten, Bilder und andere Erinnerungsstücke aus Inszenierungen zu sehen sein. Spazieren Sie durch Ihre schönsten Theater-Erlebnisse, von der legendären FAUST-Produktion bis zur CARMEN aus jüngster Vergangenheit, vom Marktplatz bis zum Theater!

ZUR FREUDE UND ERHEBUNG

Wer lieber zu Hause auf dem Sofa in Erinnerungen schwelgt, kann dies mit einem Buch tun, das das Meiningen Staatstheater anlässlich des Abschieds von Ansgar Haag herausbringt. Das Motto, das einst Herzog Georg II. auf den Giebel des Hauses schreiben ließ, fasst zusammen, worauf es auch Ansgar Haag ankam: Unterhaltung und Bildungsanspruch, Musicals und Klassiker, stets dem Publikum zur „Freude und Erhebung“ zugebracht. Neben zahlreichen Bildern, in denen Stücke, Menschen und Ereignisse lebendig werden, erinnern sich Weggefährten an die Zusammenarbeit und ihre Zeit in Meiningen.



Aktuelle Infos unter www.meiningen-staatstheater.de

2021
2022

VORFREUDE!

Am **9. Juni 2021** beginnt der **Kartenverkauf** für die Saison 2021/2022.
Der designierte Intendant Jens Neundorff von Enzberg und sein Team freuen sich, Ihnen ein attraktives Programm in Musiktheater, Schauspiel, Konzert, jungem Staatstheater und Ballett anbieten zu können.
Auf bald im **WWW.STAATSTHEATER-MEININGEN.DE**


**staatstheater
meiningen**

THEATERKASSE
telefonisch erreichbar Mo - Fr: 10 bis 16 Uhr
unter 03693-451 222, 135 oder -13
oder per E-Mail kasse@staatstheater-meiningen.de

2021
2022

Wo Corona die Kreativität beflügelt

Meininger Kunstorte vom 15. Mai bis 17. Juli 2021

| Kunst | Die „Meininger Kunstorte“ sind ein Format für den bildenden Kunstbereich, um Werke von Kunstschaffenden zu präsentieren und einer breiten Öffentlichkeit jederzeit zugänglich zu machen. Dabei werden einzelne Areale als Stationen im öffentlichen Raum gestaltet und die Arbeiten der Kunstschaffenden auf PVC-Folien mithilfe des Ausstellungssystem Pepper arrangiert. Die Wechselwirkung der künstlerischen Arbeiten wird somit von den benachbarten Werken, der natürlichen Umgebung und Lichtstimmung beeinflusst. Es spielen bekannte und neue Perspektiven und Blickachsen bei der individuellen Beschäftigung mit den einzelnen Arbeiten eine Rolle, um sich dem Bild und den Bildern selbst zu nähern. Kunstwerke dürfen und müssen immer wieder betrachtet werden, um einen Dialog zwischen künstlerischer Arbeit und dem Menschen zu ermöglichen. Die Bandbreite der präsentierten Werke von 100 Kunstschaffenden, die sich an den „Meininger Kunstorten“ 2021 beteiligen, erlauben durch vertraute Techniken und Motive genauso einen Zugang zu den Themen der Bilder wie neue und weniger gesehene. Jeder kann sich der Ausstellung zu jeder Tageszeit kürzer oder länger widmen. Immer wieder ist der Besucher eingeladen, die „Meininger Kunstorte“ zu besuchen und je nach persönlicher Stimmung neu auf sich wirken zu lassen. Einen ersten Eindruck über die Werke und Künstler gibt einerseits der ausliegende, begleitende Katalog. Andererseits finden sich umfangreiche Künstler-Portfolios auf der eigens vom K.RÜN e.V. dafür angelegten Homepage unter www.meininger-kunstorte.de. Hier finden sich auch aktuelle Informationen zum Begleitprogramm, wie Führungen und Künstlerge-

spräche. Als drittes Element des Ausstellungskonzeptes gibt es einen wirtschaftlich-solidarischen Online-Shop, der ebenfalls über die Homepage zugänglich ist.

Die Mitglieder des K.RÜN e.V. als Veranstalter freuen sich sehr, dass dieses Projekt 2021 realisiert werden konnte und sowohl Kunstschaffenden als auch den Mitmenschen Begegnungen, Austausche und Impulse ermöglicht.

Das sind wir

K.RÜN e.V. ist ein im Jahr 2019 gegründeter, gemeinnütziger Verein mit Sitz in Meiningen. Wir sind eine wachsende, bunte Gemeinschaft aus Naturschützern, Kreativ-Köpfen, Weltverbesserern, Eltern, Geistlichen, Menschen wie du und ich mit verbindenden Ideen für unsere Stadt. Als Verein möchten wir nachhaltige Ideen entwickeln, realisieren und öffentlich machen. Durch unsere Vereinsarbeit wollen wir unsere Mitmenschen zum Mitdenken und Handeln anregen, wobei unsere Arbeit zu einer gesunden, nachhaltigen Stadtentwicklung und Verbesserung der Lebensqualität beitragen soll. Wir wollen zeigen, dass Klimaschutz im Stadtraum einfach und möglich ist und dazu ein Bewusstsein für Umweltschutz und den eigenen ökologischen Fußabdruck schaffen. Jedem Menschen wohnt eine ganz eigene kreative Kraft inne, die auf verschiedenste Weisen zum Ausdruck kommt. Durch die Kunst gelingt es, anderen das zu zeigen, was einen selbst beschäftigt und nicht ruhen lässt. So verbindet die Vereinsarbeit Kunstaktionen mit Themen des Umweltschutzes und dem Gedanken der Nachhaltigkeit – am besten realisiert in Kooperation mit anderen Vereinen, Organisationen und Institutionen.

Das machen wir!

Die Vereinsarbeit gestaltet sich durch das Engagement und die Ideen der Mitglieder. Von Kräuterwanderungen und Radtouren über farbenfrohe Pflanz-Aktionen im öffentlichen Raum bis hin zum Bildhauersymposium bietet der Verein mannigfaltige Möglichkeiten der Mitgestaltung - wir sind offen für vielfältigste Projekte, die zu unseren Inhalten passen und achten dabei stets auf ein gutes Miteinander. Wir arbeiten eng mit den zuständigen Institutionen, Initiativen, Ämtern, Bildungseinrichtungen, Vereinen und Privatpersonen zusammen, um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten, um zu einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung beizutragen. Wir laden alle zu einer aktiven Mitgestaltung am Gemeingut „Boden und Umwelt“ ein, die sich für eine starke soziale Verbundenheit und eine neue Qualität der Stadtraumnutzung engagieren wollen. Wir freuen uns über aktive und passive, direkte und indirekte Unterstützung und sprechen gern bei einer Tasse Tee über alle Ideen, die bewegen - egal, ob groß oder klein, illusorisch oder utopisch ...

K.RÜN e.V. Meiningen
E-Mail: k.ruen@web.de
www.kunst-gruen.de

Schirmherr der Meininger Kunstorte ist der Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei, Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff. Er hat sich für den 17. Juli angekündigt, um dann wahrscheinlich an einer Finissage teilzunehmen.

www.meininger-kunstorte.de

Verpackungsmüll des To-go-Booms mit RECUP reduzieren

Der bioladen*Saskia Pfeffer bietet seinen Kunden bereits das neue Becher-Mehrwegsystem an.



RECUP ist die nachhaltige Alternative zum Einwegbecher und das erste flächendeckend einsetzbare Pfandsystem für Getränke-to-go. „Das ist ein weiterer Baustein im Konzept des Bioladens, der perfekt zum Thema Müllvermeidung im Laden und vor dem Laden beiträgt, wofür wir ja schlichtweg auch verantwortlich sind.“, so Saskia Pfeffer.

Inspiriert ist RECUP durch das deutsche Pfandsystem. Die Idee von „Pfand“ ist ein bereits vertrautes, erfolgreiches Konzept in Deutschland, welches RECUP auf

innovative Weise auf To-go-Becher adaptiert. Das RECUP-Pfandsystem basiert auf recyclebaren Pfandbechern, den sogenannten RECUPs. Die Becher aus PP (Polypropylen) können bis zu 1000 mal genutzt werden, ersetzen somit 1000 Einwegbecher und werden anschließend zu 100 Prozent recycled.

To-go-Genießer*innen bestellen ihr Getränk bei einem der Partner im RECUP und hinterlegen 1,00 Euro Pfand für den Becher. Um das Pfand zurückzuerhalten, können leere Becher deutschlandweit bei allen RECUP-Partnern wieder abgegeben werden. Die Becher werden vor Ort gereinigt und anschließend wieder im System zu-

rückgeführt. Alle teilnehmenden Partner und der Weg zur nahegelegensten Ausgabestelle lassen sich jederzeit über die kostenlose RECUP-App oder unter app.recup.de einsehen.

Auch Suppenschüsseln können für 5,00 Euro Pfand geliehen werden. „Was natürlich prima zu unserer Tagessuppe passt, die momentan to go ausgegeben werden darf.“, sagt Frau Pfeffer. Schön wäre es, wenn sich viele Firmen an dem Pfandsystem beteiligen, denn so ist es natürlich für die Kund*innen noch attraktiver, wenn sie an vielen Orten in der Stadt ihren Becher wieder abgeben können. Für Fragen zu ihren gemachten Erfahrungen mit dem RECUP Pfandsystem ist sie jederzeit offen.

I Genuss mit Nachhaltigkeit | Ab 2023 gibt es für die Bistros, Restaurants und Cafés eine Mehrweg-Pflicht, das heißt, allen Kunden sollen auch Mehrwegbehälter angeboten werden. Mit der neuen Verpackungsverordnung soll vor allem Bechermüll vermieden werden. Solange wollte Frau Pfeffer vom bioladen*Saskia Pfeffer in Meiningen aber nicht warten und bietet deshalb bereits seit Anfang Mai das Mehrwegsystem des Münchner Start-up RECUP an. Die leichten Becher kommen bei den Kunden sehr gut an. Aber auch in mitgebrachte Becher werden Getränke und Essen bei ihr abgefüllt.



Verkauf und Beratung:
bioladen*Saskia Pfeffer

Eduard-Fritze-Straße 7a, 98617 Meiningen
Tel. 03693 8856543

Infos unter

www.bioladen-meiningen.de und bei  



Wir suchen Kinder im Alter von 1 - 9 Jahren, welche Lust auf ein kostenloses Shooting haben. Ob draußen oder im Studio entscheidet Ihr. Als Dankeschön gibt es ein Foto als Datei oder Bild GRATIS.

03693/886700

*Die Abstimmung zur Wahl zum Schönsten Kinderlächeln findet bei Facebook statt.

Die Erlaubnis zum Ausstellen ist Pflicht.

*Mindestbestellung 1 Bild oder Datei (13€/20€)





Schloss & Park Altenstein

Einige Sommerresidenz des Theaterherzogs und 2021 auch ein Außenstandort der BUGA in Erfurt

| Sehenswertes | Vom 23. April bis 10. Oktober 2021 findet in Erfurt die Bundesgartenschau statt. Schloss und Park Altenstein blühen mit auf. Die Parkanlage verfügt über 20 Kilometer Spazierwege auf einer Fläche von über 160 ha. Gemeinsam mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten haben wir ein Programm mit über 300 Veranstaltungen für Sie zusammengestellt. Während der Parkführungen erfahren Sie Details zur Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur. Gartenprofis zeigen, wie sie die preisgekrönten Teppich- und Knotenbeete nach historischen Vorlagen anlegen und gestalten. Die 1. E-Kutsche Thüringens macht romantische Nostalgie modern erlebbar. Beim Achtsamkeitsspaziergang oder Gesundheitswandern tauchen Sie ein in die Ruhe der Natur. Im Glanz der Musik erstrahlt die Parkanlage zum MDR-Musiksommer oder bei einem Konzert der Thüringer Philharmonie. Erleben Sie den Zauber der Sommerkonzerte auf dem Altenstein.

Weitere Infos unter
www.bad-liebenstein.de/BUGA-altenstein

Brahms-Gedenkstätte & Chinesisches Kabinett

Den Mittelpunkt des Parks bildet das Schloss im Stil der englischen Spätrenaissance, einst Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen. Hier verweilte der Komponist Johannes Brahms in den Jahren 1894/95 mehrfach. Authentische Briefe und Druckwerke in der Brahms-Gedenkstätte spiegeln die enge Beziehung zwischen ihm und Herzog Georg II. wider. Erhalten Sie bei Baustellenführungen (im Rahmen der Sanierungsarbeiten) exklusiv bisher ungekannte Einblicke ins Schloss. Aufgrund der begrenzten Kontingente der Veranstaltungen empfehlen wir eine frühzeitige Buchung.

Gesundheitswandern „Jeder Schritt hält fit“

Gesundheitswandern verbindet Spaß an der Bewegung mit gezielten Übungen aus der Physiotherapie. Erhalten Sie durch unseren Wanderführer zahlreiche Tipps, wie Sie mehr Be-

wegung in Ihren Alltag integrieren und allgemein gesünder leben können. Nach einem kurzen Gesundheitscheck wandern Sie zusammen mit Ihrem Wanderführer ca. 5 Kilometer durch Thüringens größten Landschaftspark – Schloss & Park Altenstein. An Kraftorten der Natur stärken Sie in den Wanderpausen ausgewählte Muskelpartien durch gezielte Übungen. Ausklingen lassen Sie Ihre Wanderung mit Entspannungsübungen. Die Wanderung richtet sich an Menschen, die vorwiegend im Sitzen arbeiten oder einfach ihrem Körper etwas Gutes tun wollen, gepaart mit Informationen zur Geschichte von Schloss & Park Altenstein.

Infos, Termine & Tickets:
www.bad-liebenstein.de/onlineshop

Tourist-Information Bad Liebenstein
 Herzog-Georg-Straße 16
 36448 Bad Liebenstein
 Tel. 036961 69320
 E-Mail: info@bad-liebenstein.de
www.bad-liebenstein.de

Rhöner Bauernladen
 am Freilandmuseum Fladungen **regional & ökologisch**

Der Bauernladen hat während der Saison wie folgt geöffnet:
 Mo - Sa von 10.00 bis 18.00 Uhr
 an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr
 Im April und Oktober ist der Bauernladen montags geschlossen.

Di, Fr und Sa gibt es frisches Bauernbrot aus dem Holzbackofen!

Autotechnik-Keller

Marktwasserweg 4
 98617 Meiningen
 Tel: 03693 8855437
 Fax: 03693 8855438

E-Mail: autotechnik.keller@gmx.de

THÜROS®



WERKSVERKAUF

Dienstag bis Samstag geöffnet.

Aktuelle Öffnungszeiten auf www.thueros.de

Bahnhofstr. 55 • 99887 Georgenthal • Tel.: 036253-366 0

Die Thüros GmbH

Die Grillmanufaktur mit Herz in Georgenthal

| Genuss | THÜROS® ist der führende Hersteller von Edelstahl-Grillgeräten in Deutschland. Das Unternehmen mit Sitz im thüringischen Georgenthal hat mehr als 20 unterschiedliche Grilltypen plus Zubehör in seinem Portfolio – insgesamt mehr als 260 Produkte. Dabei reicht das Sortiment vom einfachen Tischgrill, über klassische Gartengrills bis hin zu ganzen Grillstationen für die gewerbliche Nutzung. Sie alle funktionieren nach dem Kaminzugprinzip. Durch einen kleinen Schieber im Schacht wird die Luftzufuhr reguliert. Kein mühsames Fächeln, um die Holzkohle zum Glühen zu bringen. Kein verqualmter Garten. Und die Kohle hat immer die optimale Temperatur. Die Erfolgsgeschichte von THÜROS® begann im Jahr 1992. Damals verschlug es Unternehmer Peter Schneider aus dem Sauerland zufällig nach Georgenthal. Schon bei seinem ersten Besuch im Thüringer Wald fielen ihm die vielen selbst gebauten Grills in den Gärten ins Auge. Viele davon waren „Marke Ei-

genbau“ und so raffiniert konstruiert, dass sie Peter Schneider begeisterten. Seine Geschäftsidee war geboren. Er wurde Grillhersteller. Bald darauf erfolgte die Gründung von THÜROS®.

Im Jahr 2012 wurde die Geschäftsführung an die zweite Generation übergeben. Seither leitet Christian Schneider die Geschicke der Grillmanufaktur.

Die THÜROS®-Grills bestehen zu 99 Prozent aus hochwertigem Edelstahlblech und werden komplett in Georgenthal hergestellt. Alle Produkte sind qualitativ hochwertig verarbeitet, robust, funktional und gleichzeitig formschön. THÜROS® verspricht 25 Jahre Produktgarantie. Im THÜROS®-Grillshop finden Grillfreunde auf 400 Quadratmetern

immer den passenden THÜROS®-Grill. Nicht nur THÜROS®-Grills können hier erworben werden, sondern auch allerlei Rund um das Thema Grillen.



Infos unter www.thueros.de



JUSTUS

ORANIER
Heiztechnik

hase

HAAS+SOHN

SPARTHERM

skantherm®

Camina  Schmid

KAMINOFEN- & SCHORNSTEINBAU KRAFT

Ihr Partner für:

- Planung bis Realisierung Ihres Wunschkamins
- Schornsteine aller Art von Fertigteil- bis Außenwandschornsteine
- Wartung | Reinigung | Sanierung von Kaminöfen, Kachelöfen, Kachelkaminen und Grundöfen
- Wandverkleidungen und Fliesenlegerarbeiten

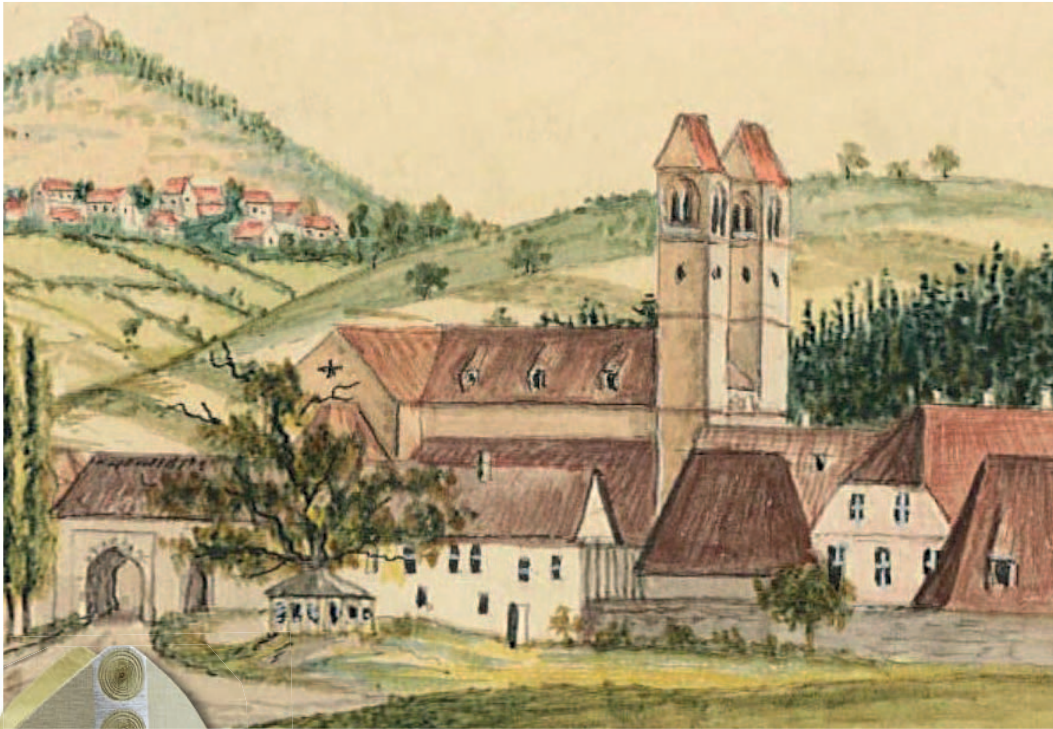


KAMINOFEN- & SCHORNSTEINBAU KRAFT

Panoramaweg 19 • 98634 Wasungen • Mo bis Sa: 10.00 – 19.00 Uhr

E-Mail: uwe-kraft@online.de • Tel. 0162 1540839 •  www.facebook.com/UweKraft

Aktuelles im Monat Juni



„Weiße Mönche im grünen Tal – Die Prämonstratenser in Kloster Veßra“

Ausstellung bis 7. November 2021 im Hennebergischen Museum Kloster Veßra



Mitra des Abtes Hermann Josef von Windberg, 2004 Prämonstratenser-Abtei Windberg

Ausstellung | Bis zum 7. November ist im Hennebergischen Museum die Ausstellung „Weiße Mönche im grünen Tal – Die Prämonstratenser in Kloster Veßra“ zu sehen. Anlass ist das 900. Jubiläum des 1120 im französischen Prémontré gegründeten und noch heute aktiven Prämonstratenser-Ordens, dem die in Kloster Veßra lebenden Chorherren einst angehörten.

Das Hennebergische Museum ermöglicht anhand moderner,

noch heute in aktiven Klöstern genutzter Gegenstände Einblicke in die Lebenswelten der Prämonstratenser und bietet eine Reise durch über 850 Jahre Klostergeschichte. Schlaglichtartig werden sowohl Lebensweise, Aufgaben und Wirken der Gemein-

schaft, als auch das wechselhafte Schicksal des Ortes nach der Auflösung im Zuge der Reformation beleuchtet werden. Einblicke in die Sonderausstellung gewährt das Museum auf seinen Social-Media-Kanälen sowie auf seinem Museumsblog www.museumklosterveßra.de/Blog.



Pektorale des Abtes Hermann Josef von Windberg, 2008, Prämonstratenser-Abtei Windberg

Gartenmarkt der Firma ARCOS

Gartenmarkt | Der beliebte Gartenmarkt der Firma ARCOS ist auch in diesem Jahr in Kloster Veßra zu Gast. Vom 25. bis 27. Juni 2021 gibt es wieder allerlei

Außergewöhnliches und Nützliches für Haus und Garten zu entdecken. Natürlich wird mit kulinarischen Leckerbissen das Angebot abgerundet.



Öffnungszeiten:

- **Mai bis September:** 9.00 – 18.00 Uhr (täglich geöffnet)
 - **Oktober bis April:** 10.00 – 17.00 Uhr (Di – So geöffnet)
- letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung






- **Mittelalterliche Klosteranlage**
Ruine der Klosterkirche, Henneberger Grabkapelle, Klostertor, Torkirche, Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Domäne
- **Historische Landtechnik**
- **Kindermedienlaube und Spielscheune**
- **Fachwerkhäuser aus dem Henneberger Land**
Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Interieur, Wassermühle mit Mühlenweiher, Totenhofkapelle, Brauhaus
- **Ständige Ausstellungen**
u. a. Klostergeschichte, „Henneberg – durch Land und Zeit“, „Zwischen Verlust und Neubeginn. Vertriebene nach 1945“
- **Gärtnerische Anlagen**
Klostergarten, Bauerngärten, Parzellenanlage historischer Kulturpflanzen, Getreideanlage
- **Sonderausstellungen**
zu regional- und kulturgeschichtlichen Themen
- **Museumsfeste, Konzerte, Vorträge, museumspädagogische Angebote**
- **Café am Klostergarten**

- **Café am Klostergarten**
April – Oktober:
Mi bis So 11.00 – 17.00 Uhr
November – März:
Sa, So, feiertags 11.00 – 16.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen:

Hennebergisches Museum
Kloster Veßra
Anger 35
98660 Kloster Veßra
Tel. (036873) 69 03 0
Fax (036873) 69 04 9
www.museumklosterveßra.de
info@museumklosterveßra.de



Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter www.museumklosterveßra.de und bei   .

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Wärme zum Wohnen

Wir bieten Komplettlösungen für Ihre Wohnung oder Ihr Haus an!

SCHORNSTEIN- & KAMINBAU SUHL
ANDREAS WALTHER Maurermeister

Kamin- & Fliesenstudio • Gothaer Straße 115 • 98527 Suhl
 Tel. 03681 300932 • www.kaminbau-walther.de

Veröffentlichen Sie Ihre Stellenangebote im

Heimatjournal

und kontaktieren Sie unsere Mediaberaterin
 Corinna Fehring: Mobil 0151 50736975 oder per
 E-Mail: anzeigen@boerner-pr.de

HILFE!
Wir brauchen Blut!

Werde Spendeheld!
 Spende jetzt. Spende Blut. Spende regelmäßig.

TEAMVERSTÄRKUNG GESUCHT (m/w/d)
 Mobiler Außendienst – Med. Fachkräfte + Teamhelfer
 Spendezentren – Operatoren für die Blutentnahme

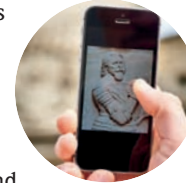
Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
 Mo-Fr 7-18 Uhr . Sa 9-12:30 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Ilmenau
 Mo, Di, Do 7-19 Uhr . Mi 8-20 Uhr . Fr 7-17 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach
 Mo, Do 11-19 Uhr . Di 11-18:30 Uhr . Mi 7-15 Uhr . Fr 8-16 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt-Rieth
 Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr
Mobile Blutspendetermine:
www.blutspendesuhl.de + Facebook/blutspende123

Folgen! facebook Instagram

Potzblitz und Pulverdampf

Interaktiv die Veste umrunden

Online-Angebot | Die Kunstsammlungen der Veste Coburg erweitern ihr digitales Angebot. Unter Verwendung der kostenlosen Actionbound-App ist es möglich, Geschichte interaktiv zu erleben und auch in Pandemie-Zeiten ein sicheres und individuelles Veste-Erlebnis zu erhalten. Actionbound steht für lustige und lehrreiche Rallyes, die auf den eigenen Smartphones oder Tablets der Besucherinnen und Besucher gespielt werden. Die interaktive Vermittlung von historischem Wissen wird mit Such-Spielen im Gelände kombiniert. Online-Kartenmaterial hilft beim Aufspüren von besonderen Orten. Dort ist meist eine Aufgabe versteckt, die es zu lösen gilt. Und dafür gibt es Punkte.



mit Kindern oder Kinder ab 10 Jahren entwickelt. Erzählt wird darin die Geschichte des Festungskommandanten Georg, der zur Verstärkung seiner Truppe dringend weitere Festungs-Experten oder -Expertinnen benötigt. Beim Umrunden der Veste müssen dazu so viele Punkte wie möglich gesammelt werden. Kreativität und sportlicher Einsatz sind hier gefragt.

Kunst SAMMLUNGEN der Veste Coburg

Kunstsammlungen der Veste Coburg
 Veste Coburg, 96450 Coburg
 Tel. 09561 879-0

Online die Veste erkunden unter <https://actionbound.com/bound/potzblitz-und-pulverdampf-rund-um-die-veste-coburg>

Autokino in Bad Brückenau

Unterhaltung für Groß und Klein

Autokino | Eine ganz besondere Art der Filmvorführung erlebt gerade wieder eine Renaissance: Das Autokino. Den durch Corona bedingten Einschränkungen kommt dieses Erlebnis gut entgegen: Keine Menschenansammlungen dicht an dicht, Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten, Abwechslung und Freude sind dennoch garantiert. Am Freitag, den 11. Juni und Samstag, den 12. Juni kommen Sie in den Genuss und können Kino im Freien erleben. An beiden Tagen gibt es je zwei Filmvorstellungen. Eine LED-Leinwand garantiert ein kontrastreiches Bild bei Tag und Nacht. Sichern Sie sich ein echtes Film-

erlebnis mit Popcorn vom Kino Rhönlichtspiele Bad Brückenau!

Filmvorstellungen
 am 11. und 12. Juni 2021
 Römershager Straße 17
 97769 Bad Brückenau

Tickets, Snacks und Getränke nur im Vorverkauf buchbar unter: www.kinoheld.de (begrenzte Ticketanzahl, keine Abendkasse)

Weitere Infos bei
 Stadt Bad Brückenau
 Tourist Information
 Tel. 09741 80411
www.bad-brueckenau.de

Autokino
 für Kinder und Erwachsene
 Freitag 11. + Samstag 12.06.2021
 Römershager Str. 17 • Bad Brückenau

Popcorn & Drinks online buchbar!

Qualität für Lebenswerk
STADT BAD BRÜCKENAU
 in Zusammenarbeit mit
 Rhönlichtspiele und
 SV Römershag 1949

Tickets nur online
www.kinoheld.de

Musselintücher

Bei Katja Nikisch in Bad Rodach findet man alles, was das Handarbeits-Herz begehrt



| Handarbeit | Musselin ist „DER“ Trendstoff für den Sommer: er ist besonders dünn und locker gewebt, so dass man auch bei heißen Temperaturen in Kleidung aus Musselin nicht schwitzt. Eine große Auswahl an Musselin-Stoffen in verschiedenen Farben und Designs finden Sie im Handarbeitsladen „Frau Nikischs Nadelsalat“ in Bad Rodach.

Viele kennen diesen Stoff als Mullwindeln oder Spucktücher – aber durch seine tollen Eigenschaften kann er auch als Material für Kleidung und Accessoires überzeugen.

Besonders beliebt sind große Halstücher/ Dreieckstücher aus Musselin. Diese Tücher sind super schnell und einfach selbst genäht. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten:

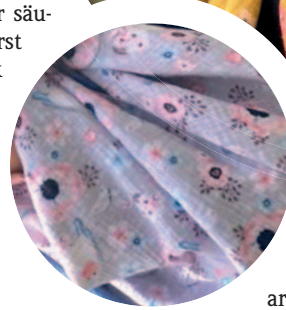
Man kann ein quadratisches Stück Musselin (ca. 130 x 130 cm) diagonal falten, die Seiten zusammen nähen, das Ganze durch eine Wendöffnung umdrehen und diese dann von Hand schließen. Oder man näht es direkt mit der Overlock zusammen und nutzt diese als Ziernaht. Wer es dünner möchte, schneidet sich direkt ein Dreieck zu und versäubert die Ränder mit der Overlock.

Für tolle Farbeffekte kann man drei verschiedene Farben kombinieren, indem man pro Farbe einen 50 cm langen Streifen zurecht schneidet und diese zusammen näht, so dass wieder ein Quadrat entsteht. Alternativ kann man auch das quadratische Stück Musselin nur säumen oder versäubern und erst beim Umlegen zum Dreieck falten – so kann man das große Stoffstück auch einmal als Decke für ein spontanes Picknick nutzen.



Eine genaue Anleitung zum Nähen von Musselin-Tüchern gibt es in den Highlights auf der Instagram-Seite von Frau Nikischs Nadelsalat.

Und wer nicht selbst nähen kann oder möchte, findet bei Frau Nikischs Nadelsalat in Bad



Rodach bereits eine Auswahl fertigenähter Tücher oder kann sein „Wunsch-Tuch“ oder andere Handarbeiten in Auftrag geben.

Frau Nikischs Nadelsalat
Coburger Str. 11
96476 Bad Rodach
Tel. 09564 6829991
E-Mail: info@nadelsalat.com

Weitere Infos unter www.nadelsalat.com



Orgelbaumuseum Schloss Hanstein Ostheim vor der Rhön

Orgelbaumuseum Ostheim e.V. • Paulinenstraße 20 • 97645 Ostheim v. d. Rhön
Tel. 09777 1743 • E-Mail: orgelbaumuseum@ostheim.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Sonntag und Feiertag 13.00 – 17.00 Uhr



20.06.2021, ab 13.00 Uhr

Musikalienflohmarkt im Park vor dem Museum

Bitte informieren Sie sich zu Besuchsmöglichkeiten und Veranstaltungen auf unserer Website: www.orgelbaumuseum.de



2. RHÖN-GRABFELDER FITNESSSTAGE –

Alleine bewegen, gemeinsam helfen

Die Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale spendet insgesamt 10.000 Euro an Senioreneinrichtungen und teilnehmende Kindergärten im Landkreis Rhön-Grabfeld bei 1.000 Rückmeldungen!

| Fitness | Auch in diesem Jahr heißt es im Zeitraum vom 2. Juli bis 11. Juli 2021 aktiv sein und damit etwas Gutes tun.

Aufgrund der aktuellen Situation entfällt der IRHÖNMAN erneut. Die Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale wettet im Rahmen der Rhön-Grabfelder Fitnessstage, dass sich keine 1.000 Teilnehmer finden werden, die sich im Aktionszeitraum durch Laufen, Fahrrad fahren, oder, wenn es erlaubt, ist durch Schwimmen, aktiv bewegen.

Helfen Sie mit, die Wette zu gewinnen!

Unter dem Motto „Alleine bewegen, gemeinsam

helfen“ stehen in diesem Jahr vor allem die Dorfrunden als Laufstrecke im Fokus der Rhön-Grabfelder Fitnessstage. Die Dorfrunden des kompletten Landkreises Rhön-Grabfeld finden Sie unter www.dorfrunde.de. Diese dienen nur zur Orientierung – jede Strecke ist denkbar! Die gelaufene, gefahrene oder geschwommene Strecke muss einfach unter www.rg-fitnessstage.de registriert werden. Hier finden Sie auch alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer darf sich PRO Disziplin EINMAL anmelden.

Bei mindestens 1.000 Rückmeldungen spendet die Sparkasse insgesamt 10.000,00 Euro! Die Hälfte davon geht in gleichen Teilen an 10 Senioreneinrichtungen im Landkreis. Zusätzlich werden 5.000,00 Euro unter allen teilnehmenden Kindergärten ausgelost, die eine Dorfrunde oder einen Teil der Dorfrunde laufen. Unter allen Teilnehmern, die sich registrieren, werden 15 x 20,00 Euro NES-Gutscheine verlost.

Weitere Infos unter

www.rg-fitnessstage.de und www.dorfrunde.de

Rhön-Grabfelder Fitnessstage
02. - 11. Juli 2021

„Alleine bewegen - gemeinsam helfen“

Auch in diesem Jahr die sportliche Alternative zum Sparkassen-Stadtlauf und Rhöner Kuppenritt

Mitmachen und Gutes tun!

Egal ob Laufen oder Radfahren - bei 1.000 Teilnehmern spendet die Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale 5.000 € an zehn Senioreneinrichtungen und verlost zusätzlich 5.000 € an zehn der teilnehmenden Kindergärten.

Alle Informationen zu Teilnahme und Registrierung unter www.rg-fitnessstage.de

Unter allen Teilnehmern verlosen wir 15 x 20€ NES-Gutscheine

MELLRICHSTADT – liebens- & erlebenswert



Foto: Stadtpark © Petra Dietz



Erlebnis | Auch wenn zurzeit durch die Corona-Pandemie das öffentliche Leben extrem eingeschränkt ist, so lohnt es sich doch, schon Pläne zu schmieden. Wir möchten Ihnen Lust machen, Mellrichstadt zu besuchen und zwar unter dem Motto „Kommen, entdecken und erleben Sie Mellrichstadt, die junge Stadt in alten Mauern“.

Ein Widerspruch? In Mellrichstadt sicher nicht! Denn zum einen ist Mellrichstadt – eingebettet in Wiesen und Feldern im Biosphärenreservat Rhön – eine der ältesten Kulturstätten Frankens und blickt stolz auf eine über 1200-jährige Geschichte zurück. Geprägt durch die Vielfalt der Stilrichtungen und Epochen gibt es beim Bummeln durch Mellrichstadt vieles zu entdecken: Stille Winkel, enge Gassen, belebte Plätze, historische Altstadt, begehbbare Stadtbefestigung mit Türmen und Tore. Zum anderen zeigt sich die Stadt nach dem gelungenen Innenstadtbau so erfrischend anders und wird seiner Stellung als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Streutals mit einer hohen Lebens- und Wohnqualität voll gerecht. Entdecken Sie Mellrichstadt und tauchen Sie ein in die wechselhafte Geschichte dieser Stadt. Wandeln Sie auf den Spuren der Vergangenheit entlang der Stadtmauer und durch die Altstadt, vorbei an vielen Zeitzeugen. Ein Leitsystem bzw. Flyer führt Sie auf ihrem historischen Stadtrundgang.

Für Gruppen ab 10 Personen werden nach Absprache Stadt-, Themen-, Museums- und Kirchenführungen sowie geführte Wanderungen oder Radtouren angeboten. Ein besonderes Highlight ist die Führung mit der Gänsfanzl, die auf ihre ganz eigene Art und Weise allerlei Wahres und Unwahres über Mellrichstadt berichten kann oder die Führung „Von Amalia zu Franziska“, die den Werdegang des Mädchens Amalia bis hin zur Ordensgründerin Franziska Streitel nachvollzieht. Neu ist auch eine „Familienrallye“, die vom Rhönklub Zweigverein Mellrichstadt konzipiert wurde und die für Familien mit Kindern gedacht ist. Auf dem kinderwagen- und lauffradgeeigneten Weg gibt es vieles in Mellrichstadt zu entdecken und zu bestaunen. Sie können aber auch einfach ganz individuell durch die Innenstadt bummeln – Sie werden von der Angebots- und Geschäftsvielfalt dieser kleinen, aber aktiven und attraktiven Stadt überrascht sein.

Erleben Sie Kultur hautnah beim Besuch des **Heimatmuseums Salzhaus im Brügel** mit seiner lebensnahen Darstellung in den Bereichen Handwerk, Wohnkultur und Landwirtschaft. Es ist vom **1. Mai bis 31. Oktober sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Einmalig in der Region ist die **Kreisgalerie im Alten Spital** mit Gemälde- und Skulpturensammlung sowie zeitgenössischen Wechselausstellungen, die von **Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet ist. Ein weiteres Kleinod ist das **Schloss Wolzogen im Stadtteil Mühlfeld** mit reicher Thüringer Porzellansammlung, Photo- und Bilderausstellung, das von **März bis November, jeden 1. und 3. Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet ist. Darüber hinaus bereichert die Veranstaltungsreihe „Leben im Schloss“ mit Konzerten, Lesungen und Führungen das Angebot. Ebenso besuchenswert ist das **Dokumentationszentrum in der ehem. Hainbergkaserne**. Es informiert über die



Geschichte
einer Grenzgarnison im Kalten Krieg und ist **jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Für Gruppen können in allen Museen Sonderöffnungszeiten vereinbart werden. Einen Besuch wert ist auch die Sammlung ehemaliger Grenzsicherungsanlagen und der Skulpturenpark „Deutsche Einheit“ auf der Schanz nahe dem Stadtteil Eußenhausen. Neben der Kultur kommen natürlich auch die Veranstaltungen in Mellrichstadt nicht zu kurz. Feiern Sie mit bei einem der zahlreichen Feste, die unter anderem von den vielen Vereinen im Laufe des Jahres veranstaltet werden. Die Palette ist so bunt und vielseitig wie die Stadt selbst. Bleibt zu hoffen, dass bald wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können und Museen und Freizeiteinrichtungen, die im Moment auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie geschlossen halten müssen, dann wieder zu normalen Zeiten geöffnet sind. Auch freuen sich dann Mellrichstadts Geschäfte und Gastronomiebetriebe wieder über den Besuch und Einkauf, um so die Verluste und Umsatzeinbußen der Situation etwas leichter verkraften zu können. Tragen Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, dass Mellrichstadt liebens- und erlebenswert bleibt.

Eine Wohltat für Körper, Geist und Sinne sind auch ausgedehnte Spaziergänge durch Wiesen und Felder rund um Mellrichstadt. Schöne Rundwanderwege führen Sie zu interessanten Blickpunkten in der Natur wie dem Stelenfeld oder dem Kreuzhügel bei Frickenhausen. Hier kann man die Hektik des Alltags abstreifen, Ruhe finden und die Seele baumeln lassen. Lohnenswert sind auch Abstecher in die sechs Stadtteile von Mellrichstadt – jeder für sich ein Ort mit besonderem Charme – wie z. B. Frickenhausen mit seinem Natursee, das Wasserschloss Roßrieth oder die typisch fränkischen Fachwerkanwesen in Sondheim und Bahra.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei! Entdecken und erleben Sie Mellrichstadt live! Wir freuen uns auf Sie!

Aktives Mellrichstadt e. V.
Marktplatz 2
97638 Mellrichstadt
Tel. 09776 9241

Weitere Infos unter
www.mellrichstadt-rhoen.de



Start in den Kultursommer im Kloster Wechterswinkel

Kunstaussstellung bis 8. August 2021

Marco Wagner, Lars Bjerre und Sebastian Neeb

LUXUS

Sie sind bereits in der nationalen sowie der internationalen Kunstszenen bekannt: Marco Wagner, Lars Bjerre und Sebastian Neeb. In diesem Jahr präsentieren sie im Kloster Wechterswinkel unter dem Titel LUXUS eine gemeinsame Ausstellung. In seinen Arbeiten beschäftigt sich Marco Wagner mit seiner Kindheit und dem Aufwachsen in einem fränkischen Dorf. Tradition, Landleben oder auch Religion spielen dabei eine große Rolle sowie die Verletzlichkeit des Menschen in einem vermeintlich beschützenden Umfeld. Anhand von installativen und malerischen Arbeiten widmet sich der dänische Künstler Lars Bjerre subjektiven Wahrheiten und Realitäten und erstellt meist räumliche Momentaufnahmen, die sowohl glaubwürdige als auch gänzlich entleerte Narrative oder alternative Fakten erzählen. Dagegen befasst sich Sebastian Neeb mit gesellschaftlichen Phänomenen, die wir zwar teils wahrnehmen, aber nicht immer leicht durchdringen. Er entblößt dabei unsere Manipulierbarkeit.

Samstag, 19. Juni, 19.30 Uhr

Konzert

VIRTUOSE HARFENMUSIK

Mit der Harfenistin Isabel Moreton

In ihren Konzerten begeistert Isabel Moreton durch ihre Virtuosität, ihre feinsinnigen Interpretationen und nicht zuletzt durch ihre charmante und humorvolle Moderation. Die Harfenistin erhielt in Deutschland und in den USA ihre musikalische Ausbildung. Seitdem ist sie renommierte Dozentin für Harfe und Methodik/Didaktik in Hamburg und Hannover. Weiterhin tritt Isabel Moreton international auf, wie beispielsweise im Sommer 2017 in Hong Kong, wo sie den World Harp Congress eröffnete.

Samstag, 26. Juni 2021, 19.30 Uhr

Konzert

BEETHOVEN UND DIE FOLGEN

Mit dem Pianisten Amadeus Wiesensee

Nachdem die Feierlichkeiten rund um das Beethoven-Jubiläumjahr 2020 weitgehend ausge-

fallen waren, holt Amadeus Wiesensee, der gefeierte Jungpianist, in seinem Solo-Recital „Beethoven und die Folgen“ die musikalische Spurensuche nun endlich nach: Sowohl Franz Schuberts lyrisch-gesangliche Impromptus D 935 als auch Johannes Brahms' virtuose Variationen über ein Thema von Paganini wären ohne den gewaltigen Einfluss Beethovens auf die Musikgeschichte nicht zu denken. Wie könnte der Abend daher anders enden als mit Beethovens letzter Klaviersonate op. 111, die auf uns bis heute ungeheuer modern und zeitlos wirkt.



Abb. rechts: Isabel Moreton © Daniel Bödeker
Abb. links: Amadeus Wiesensee © Thomas J. Krebs

Kloster Wechterswinkel

Kunst und Kultur

Kaffee & Torte to go ☕

Um den Bau 6

97654 Bastheim, OT Wechterswinkel

Tel. 09773 897262

www.kloster-wechterswinkel-kultur.de

Sonntag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Konzert

SONGS OF LOVE

Mit dem Vocalensemble Würzburg

Kirche St. Cosmas & Damian

Zu einem Konzertabend mit A-cappella-Vertonungen unterschiedlichster Liebeslyrik lädt das Vocalensemble Würzburg ein: Die ausgewählten Vokalwerke aus verschiedenen Jahrhunderten behandeln dabei geistliche wie auch weltliche Texte. Seit seiner Gründung im Jahr 1996 bringt das Vocalensemble Würzburg anspruchsvolle Chorliteratur in seiner gesamten Breite zur Aufführung. Musik des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart, selten aufgeführte Werke der Alten Musik und wenig bekannte romantische Chormusik bilden dabei den Schwerpunkt der Konzertprogramme. Unter der Leitung ihres Dirigenten Wilhelm Schmidts haben die rund 30 Sängerinnen und Sänger des Ensembles 2017 den Bayerischen Chorwettbewerb in der Kategorie Kammerchöre gewonnen.

Kontaktinformationen und Tickets

<https://tickets.rhoen-grabfeld.de>

Eintritt für Ausstellungen im Kloster

4,00 € / erm. 2,50 € / Schüler*innen frei



Stadtlandschaft, Acryl-Rakeltechnik,
50 x 60 cm, 2018 © Friedhard Meyer

Kreisgalerie im Alten Spital

Friedhard Meyer bis 1. August 2021

Die Ausstellung „panta rhei“ von Friedhard Meyer ist bis 1. August in der Kreisgalerie in Mellrichstadt zu sehen. Landschaften und Stadtansichten in einer außergewöhnlichen Technik, die Meyer als „Acryl-Fluidtechnik“ bezeichnet, empfangen den Besucher in Galerie und Café.

Eintritt Kreisgalerie im alten Spital

2,00 € / erm. 1,50 € / Schüler*innen frei

Kreisgalerie Mellrichstadt & Café

Kaffee & Torte to go ☕

Hauptstraße 5

97638 Mellrichstadt

Tel. 09776 7213

www.kreisgalerie.de

Öffnungszeiten & Inzidenzwerte

Mi bis So und feiertags 13.00 – 17.00 Uhr

Das Kloster Wechterswinkel in Bastheim und die Kreisgalerie in Mellrichstadt werden ab einem stabilen 7-Tage-Inzidenzwert unter 100 geöffnet sein. Aktuelles siehe Tagespresse und Homepage.

Weitere Infos unter 09771 94675

LUXUS
22.05. bis 08.08.2021

MARCO WAGNER

LARS BJERRE

SEBASTIAN NEEB

Kloster Wechterswinkel Kunst & Kultur · Um den Bau 6 · 97654 Bastheim · OT Wechterswinkel
Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr, mit Klostercafé, www.kloster-wechterswinkel-kultur.de

Vorstellungen in der Spessartgrotte

Gut gegen Nordwind

Komödie von Daniel Glattauer

Eine falsch abgesendete E-Mail bildet den Auftakt für eine „E-Mail-Beziehung“, die allmählich außer Kontrolle gerät. Bei Leo Leike landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntem Emmi Rothner. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi von ihm verbal angezogen fühlt, schreibt sie zurück. Nach anfänglichem Geplänkel entwickelt sich echte Kommunikation und in weiterer Folge eine immer intimere Freundschaft. Es beginnt zu knistern in der Leitung. Und Leos E-Mails sind gut gegen den Nordwind, der Emmi nicht schlafen lässt, wenn er bläst. Die Versuchung eines persönlichen Treffens steigt. Daniel Glattauers hinreißender Liebesdialog, der Bestseller-Roman hat die Bühne erobert!

Premiere am 4. Juni, 20.00 Uhr
 Weitere Vorstellungen am 5., 25. Juni, 20.00 Uhr
 und am 13., 20. Juni, 19.00 Uhr

„Die Ente bleibt draußen“

Loriot

Vicco von Bülow, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Loriot, genauer Beobachter des Alltags, hat Humorgesichte geschrieben und viele unverwüsthliche, witzige Kostbarkeiten hinterlassen.

Die Auswahl an skurrilen und verrückten Einfällen: Da ist das legendäre Frühstücksei, die berühmte Ente, die Herr Müller-Lüdenscheid in der Badewanne zu Wasser lässt, Parkgebühren, das Filmmonster und die Eheberatung – es wird nichts ausgelassen...

Vorstellungen am 18., 19., 26. Juni | 20.00 Uhr
 und am 7. Juni | 19.00 Uhr



Die Niere

von Stefan Vögel

Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, und seine Ehefrau Kathrin nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt, weswegen sie eine Spenderniere braucht. Was nun? Die beiden erwarten jeden Augenblick Besuch von ihren Freunden Diana und Götz, mit denen sie einen sensationellen Auftrag feiern wollen, den Arnold an



Land gezogen hat. Doch nun steht ganz

klar die Frage im Raum: ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überfordert und zögert – umso mehr Überraschung löst sein Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Nun bricht ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn lassen.

Vorstellungen am 18., 19. Juni, 20.00 Uhr



Tickets gibt es im Theater SPESSARTGROTTE
 Mainuferstr. 4
 97737 Gemünden-Langenprozelten
 Kartentelefon: 09351 3415
 E-Mail: info@spessartgrotte.de
www.spessartgrotte.de

Das Rhön Park Aktiv Resort ist einer der größten Hotelbetriebe der Rhön. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber. Gerne unterstützen wir engagierte Mitarbeiter*innen durch Weiterbildungsmaßnahmen.

Rhön Park
AKTIV RESORT

Reinigungskräfte

(m/w/d), Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Reinigen der Hotelzimmer und öffentlichen Bereiche
- Reinigen der Sanitärräume
- Reinigen von Glasflächen und Treppenhäusern

Ihre Vorteile:

- Geregelte, flexible familienfreundliche Dienstzeitgestaltung
- 39 Stunden/Woche
- Offene, freundliche Arbeitsumgebung
- Attraktives Vergütungspaket mit:
 - Gehaltszahlung und Urlaub nach Tarif
 - Weihnachts- und Urlaubsgeld nach Tarif
 - Freier Zugang zu Schwimmbad und Sauna

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an:
 Rhön Park Aktiv Resort
 Petra Bittorf | verwaltung@rhoen-park-hotel.de
 Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: 09779 91-0

**DAS SCHUHERLEBNIS
IN DER REGION**

**Schuhhaus
ZENTGRAF**

Steinweg 5
36132 Eiterfeld-Arzell
Tel.: 06672/419

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 9–19 Uhr
Sa.: 9–16 Uhr

Friedrich-Dietz-Str. 3
36093 Künzell
Tel.: 0661/4800767

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 9–19 Uhr
Sa.: 9–18 Uhr

www.schuh-zentgraf.de



Heimattour am Dolmar bei Meiningen



| Fahrradtour | In diesem Themenspezial des Heimatjournals empfehlen wir Ihnen eine Radtour durch unsere Heimat. Natürlich gibt es viele sehr gut befestigte Radwege in unserer Region, so wie der Mommelsteinradweg, der Werratalradweg oder der Milseburgradweg. Wir möchten aber der Umwelt zuliebe nicht mit dem Pkw einen Radweg anfahren, sondern direkt in Meiningen starten. Die Tour sollte mit einem Trekkingrad genauso zu erkunden sein wie mit einem Mountainbike – egal ob mit oder ohne Motorunterstützung. Und wer gut zu Fuß ist, könnte diese spannende Tour ebenfalls für sich entdecken. Wir starten am Theater und fahren auf dem Radweg die Leipziger Straße entlang bis zur Kreuzung Dolmarstraße. Von dort aus geht es bis nach Helba. Durch Helba hindurch zirka 400 Meter bis zum Abzweig nach Utendorf.



Armlöcher bei Utendorf

Von hier aus beginnt unsere eigentliche Heimattour. Wir fahren ab nun stressfrei durch den Berlesgrund in Richtung Utendorf, immer begleitet vom Dolmarrundweg auf der linken Seite – ideal zum Wandern. Nach der vierten Kurve bestaunen wir auf der rechten Seite die sogenannten „Armlöcher“. Diese führen allerdings nur Wasser nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder nach einem richtigen Starkregen. Sie sind eben „arm an Wasser“ – daher der Name. Weiter geht's nach Utendorf. Kurz nach der Dorfmitte hat man dann die Wahl: Entweder man radelt geradeaus durch den Metzeler Grund bis zum Dorf Metzels, oder man entscheidet sich auf dem Dolmar-Radweg den Breuberg zu erklimmen. Wir entscheiden uns für Zweiteres und biegen nach links in den Walldorfer Weg ab. Von nun an geht es ständig bergauf. Die Steigung ist auch ohne E-Motor noch gut zu bewältigen. Bereits jetzt verzaubert die Natur uns zu beiden Seiten des Weges mit einer tollen Landschaft. Links oben grüßt ein



Dolmarrundweg

kleines Kalksteinplateau namens „Geltmauer“ und rechts der 740 m hohe Dolmar. Oben angekommen, stoßen wir auf eine Kreuzung, die aber, wie alle Wege in dieser Region, sehr gut ausgeschildert ist. Wir biegen nach rechts in Richtung Metzels ab.

Nach einem halben Kilometer biegen wir scharf links ab und machen einen kleinen Abstecher zum Kaiser-Wilhelm-Platz oberhalb von Wallbach. Dieser Platz eignet sich ganz wunderbar als Rastplatz. Immer „bewacht“ von geschnitzten Statuen wie zum Beispiel vom „Kaiser Wilhelm“. Wenn man dort sitzt und über Wallbach und Walldorf hinweg in die Rhön schaut, hört man nur ein einziges Geräusch – ein Paar Vögelchen und sonst NICHTS – die absolute Entspannung.



Kaiser-Wilhelm-Platz

Wer schon genug hat von der Tour kann, von hier aus bequem bergab nach Walldorf abfahren und dann den Werratalradweg in Richtung Meiningen benutzen.

Wir fahren zurück auf den Radweg auf dem Breuberg. Es geht weiter leicht bergan bis nach Metzels. Vorbei an einer Schutzhütte und auf gut zu befahrenden Waldwegen erreichen wir den Ortsrand von Metzels. Einen Reiterhof lassen wir am Ortsrand links liegen und fahren auf einem asphaltierten Radweg in Richtung Dolmar bzw. Kühndorf. An einer Wegkreuzung fahren wir nach rechts in Richtung Dolmar. Wir bleiben allerdings auf dem Westhang und radeln nicht auf den Berg. Noch bevor wir auf die große freie Fläche des Dolmar-Westhanges kommen, fahren wir über die ehemalige Dorfstelle Dolmar. Auf dieser kleinen Lichtung befanden sich noch bis kurz nach der Wende drei mir bekannte Bunkeranlagen der sowjetischen Garnison in Meiningen. Diese Bunker wurden 2007 gesprengt und deren Überreste sind heute durch den Bewuchs nicht mehr zu finden.



„Russenkunker“ auf dem Dolmar

Weiter geht es in Richtung „Westhang“ – ein ehemaliger Schießplatz der sowjetischen Truppen. Wir haben nun den höchsten Punkt unserer Tour erreicht und erfreuen uns an einer sensationellen Aussicht auf unsere Heimat zwischen Thüringer Wald und Rhön.

Ab jetzt geht's bergab! Wir fahren in Richtung Kühndorf und vorbei an der Flugschule Dolmar, weiter in Richtung Meiningen auf gut ausgebauten Wegen. Wir überqueren auf einer Brücke die Umgehungsstraße zur Autobahn und umfahren die Koppe. Hier lädt eine Bank zur Sicht auf den Thüringer Wald ein. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zur Völlersruh.



Völlersruh

Ein vorbildlich sanierter Aussichtspunkt mit einem steinernen Kreuz sowie mit Gedenksteinen des Thüringer Waldvereins und der Gemeinde Rohr.

Der letzte Abschnitt ist vielen sicherlich bekannt. Links vorbei an der Hessenkoppe biegen wir ab in Richtung Webersbrunnen. Wem es noch nicht reicht, der könnte noch durch die Bärengarbe hinabfahren und dann neben der B 19 bzw. B 280 wieder in Richtung Helba die Tour beenden. Wir radeln vom Webersbrunnen in Richtung Hoßfeldhütte, um dann hinab zum Stiefelsgraben den Stadtrand wieder zu erreichen.

Zusammenfassend war dieser Radausflug mit bergigen 30 km (mit Ausflug zum „Kaiser“) eine traumhaft schöne Tour durch unsere Heimat. Alle Wege waren in einem sehr guten Zustand und vorbildlich ausgeschildert.

Text/Fotos (6): Gerd Börner



Richtung Breuberg

Radhaus bikes & more

Verkauf, Verleih, Reparatur und Service

| Fahrradfachgeschäft | Radhaus bikes & more ist ein Fachgeschäft für Fahrräder und mehr in Meiningen und Schmalkalden. In beiden Geschäften finden Sie Fahrräder und E-Bikes der Marken Cube, Corratec, Puky, Scott, Hercules, Conway, und Kreidler. „Selbstverständlich führen wir auch Reparaturen und Inspektionen an Rädern aller Marken durch“, sagt Heiko Sauerbrey, Inhaber von Radhaus bikes and more.

Zudem bietet das Radhaus einen E-Bike-Service an. Er umfasst ein Bosch-Softwareupdate, eine E-Bike-Jahresinspektion sowie eine E-Bike-Kapazitätsmessung von Bosch-Akkus. Auch werden Mountainbikes und E-Bikes zu günstigen Preisen vermietet. Für einen Ausflug mit Ihren Kleinen können Sie auch einen Fahrradkinderanhänger mieten. Oder Sie brauchen einen Fahrradträger für die Anhängerkupplung? Ein Modell, mit dem drei

Räder transportiert werden können, können Sie ebenfalls in den Geschäften von Radhaus bikes and more ausleihen. „Wir sind Partner von Bikeleasing, Jobrad, Eurorad, Business Bike, mein Dienstrad und ganz neu auch von WERTGARANTIE.“, so Heiko Sauerbrey.

Machen Sie das E-Bike zum Dienstrad! Für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Selbstständige dürften die Bike-Leasing-Leistungen von besonderem Interesse sein. Das Team von Radhaus bikes and more freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Radhaus bikes and more
Inh. Heiko Sauerbrey
Ernestinerstr.19
98617 Meiningen
Tel. 03693 829993

Am Bad 2
98574 Schmalkalden
Tel. 03683 465571

www.radhaus-mgn.de



Radhaus
BIKES AND MORE

RADHAUS Meiningen & KED Store - Werkverkauf
Ernestiner Straße 19 - 20
98617 Meiningen
Tel.: 03693 829993
service@radhaus-mgn.de

RADHAUS Schmalkalden (neben HELWEG)
Am Bad 2
98574 Schmalkalden
Tel.: 03683 465571



Die Weihersmühle in der Rhön

Neben Ferienwohnungen erwarten Sie ein Mühlenladen und ein Fahrradverleih.

| Radurlaub | Die Weihersmühle mit neun Ferienwohnungen und einem Rad & APARTment bietet Urlaub auf dem Bauernhof mit Wellness und Gesundheit. Groß wie Klein finden in der Weihersmühle ein vielseitiges Ferienparadies vor. Die Gastfreundlichkeit steht hier an oberster Stelle. Es erwarten Sie großzügig geschnittene Wohnungen mit gehobener Ausstattung und ein Ausblick auf die wunderschöne Rhönlandschaft. Die Ferienwohnungen haben insgesamt 36 Betten. Außerdem bieten wir ein Rad & APARTment für 4 Personen sowie drei Wohnmobilstellplätze im Grünen an.

Die ruhige Lage der Weihersmühle und die Anbindung an das Wegenetz für Radfahrer, Wanderer und Langläufer, lässt Sie direkt ins Vergnügen starten. In der Weihersmühle können

Sie auch Fahrräder mieten. Probieren Sie doch mal die neuen E-Bikes aus!

Preise Verleih:

- Tiefensteiger E-Bike: 25,00 Euro
- Mountain-E-Bike: 35,00 Euro
- Kinderfahrradanhänger: 9,00Euro

Das Team der Weihersmühle bietet darüber hinaus Frühstück für Nicht-Hausgäste an (Reservierung erforderlich). Besuchen Sie auch den Mühlenladen der Weihersmühle. Dort können Sie selbst erzeugte Vollwertprodukte sowie andere Produkte aus unserer Region erwerben. Ein Verkaufsautomat ermöglicht Ihnen 24 Stunden täglich allerlei regionale Köstlichkeiten wie Eis, Fleisch, Süßes, Getränke u. v. m. zu erwerben.

Gerne können Sie auch Gutscheine für den Mühlenladen, das Frühstücksbuffet oder einen Urlaub in der Weihersmühle an Ihre Lieben verschenken. Schauen Sie doch mal vorbei!

Weihersmühle



Familie Hückl
Weihersweg 25 + 27
97650 Fladungen
Tel. 09778 356, Fax 7480111
weihersmuehle@t-online.de

Weitere Infos unter
www.weihersmuehle.com

Besuchen Sie uns auch auf:





Freiheit auf zwei Rädern



Rhöntrail
MOUNTAIN.BIKE.

Rhöntrail - Bikeschule „KEEP RIDIN“

- lizenzierte Mountainbike Guides •
- zertifizierte Mountainbike Fahrtechnik Trainer •
- Nature Ride Kids Coach •
- Flowtrail Beauftragter am Kreuzberg/Rhön •

Rhöntrail, Hauckweg 1,
97653 Bischofsheim i.d. Rhön, Tel. 0170 2969408
www.rhoentrail.com, www.flowtrail-kreuzberg.com

Abenteuer in den Bergen

mit der größten Bikeschule Mitteldeutschlands

| Erlebnis und Fitness | Urlaub in Deutschland, wie wär's? Berge, Trails, Geschwindigkeit, Abenteuer und natürlich Mountainbike – das alles gibt es bei Rhöntrail. Ob Einsteigerkurse zur Fahrtechnik oder lieber eine Reise mit dem Bike: Bei uns kommen alle auf ihre Kosten. Erfahrene Guides vermitteln dir in speziellen Fahrtechnik-Kursen die notwendigen Skills für dein ultimatives Trail erlebnis. Unterwegs mit dem Mountainbike oder mit dem E-Bike, im Angebot von Rhöntrail findet jeder das Passende

für sich. Bei uns kannst du deine geführte Bike-Reise in eine der schönsten Bergregionen Deutschlands buchen – vollkommen entspannt und sorglos. Gönn dir eine Auszeit auf dem Bike und genieße für einen Tag das Mountainbikeflair der Rhön bei einer unserer verschiedenen (Shuttle)-Trailtouren.

Ihr seid schon lange nicht mehr nur zu zweit? Kein Problem. Bei uns findet ihr ebenfalls Angebote für den nächsten Deutschlandurlaub eurer aktiven Bike-Familie! Auch die weiblichen

Mountainbike-Fans kommen nicht zu kurz! Spezielle Ladies Only Kurse oder Reisen bieten hier die Möglichkeit geballte Frauenpower auf dem Bike zu erleben. Bei uns findest du Spaß am Biken mit Qualität, für alle Heimatliebende und Deutschlandentdecker.

Auch eine weitere Sorge kann Rhöntrail dir nehmen: Entdecke unsere Gutscheine und verschenke so ein kleines Stück Deutschlandurlaub für den nächsten freudigen Anlass.

Freiheit auf zwei Rädern

Gut vorbereitet und gut abgesichert mit dem Fahrrad auf Entdeckungstour gehen

| Fahrradcheck | Urlaubsreisen in andere Länder liegen für viele noch in weiter Ferne. Stattdessen bietet sich

die warme Jahreszeit an, um im Fahrradsattel die heimische Region neu zu erkunden. Sehenswürdigkeiten und stimmungsvolle Landschaften kann die Familie individuell entdecken. Die Bewegung an frischer Luft macht allen Spaß und mit der zusätzlichen elektrischen Kraft eines E-Bikes kommen die Ausflügler besonders entspannt ans Ziel. Doch gerade bei regelmäßigen und längeren Touren empfiehlt sich vorab ein gründlicher Check des Zweirades.

Ein Boxenstopp in der Fachwerkstatt mindestens einmal im Jahr ist eine gute Idee. Der Fachmann kann Batterie und Motor überprüfen, die Kette nachstellen und bei Bedarf kleine Reparaturen

erledigen. Zwischen den Inspektionsterminen können aber auch die Radler selbst regelmäßig einen prüfenden Blick auf ihr Gefährt werfen. Haben die Reifen noch genug Luft und Profil? Funktioniert die Beleuchtung einwandfrei, halten die Bremsen so, wie sie sollen? Sitzen Lenker und Sattel fest? „Gerade vor längeren Tagestouren lohnt es sich, alle wichtigen Funktionen des Fahrrads oder Pedelecs einmal gründlich zu testen, um auf Nummer sicher zu gehen“, empfiehlt Thomas Gebhardt von der Waldenburger Versicherung. Für die Touren selbst dürfen genügend Flüssigkeit und Proviant, etwa mit einem Müsliriegel und frischem Obst, nicht fehlen. Auch eine Wind- und Regenjacke kann angesichts der Launen der heimischen Witterung nicht schaden.

Pedelecs und hochwertige Mountainbikes kosten 2.000 Euro und mehr. Diese Wertgegenstände ziehen naturgemäß die Blicke von Langfingern auf sich. Damit die Ausflügler das Zweirad

unterwegs getrost abstellen können, darf ein hochwertiges Sicherheitsschloss nicht fehlen. Noch mehr Schutz bieten Versicherungen fürs Fahrrad. Denn in der üblichen Hausratversicherung sind teure Pedelecs oft nicht gegen Diebstahl abgesichert. Spezielle Policen für das Zweirad treten nicht nur in diesem Fall ein, sondern auch bei einem Unfall, bei Fall- oder Sturzschäden oder Vandalismus. Selbst technische Pannen, Feuchtigkeitsschäden an Akku und Motor oder Defekte der Elektronik sind im Versicherungsschutz enthalten. Unter www.waldenburger.com etwa gibt es mehr Details zu dem Rundumschutz fürs Rad und den enthaltenen Leistungen. Die Versicherung haftet übrigens nicht nur bei Touren in der heimischen Region, sondern gilt deutschlandweit und selbst beim nächsten Urlaub im Ausland.

Text: djd, Foto: djd/Waldenburger Versicherung/Getty Images/SolStock

Rad fahren im malerischen Sinnatal

Beim Radfahren rund um Bad Brückenau findet jeder die passende Route: Die hügelige Landschaft ist ein ideales Terrain für trainierte Mountainbiker, lässt sich aber auch bequem mit dem E-Bike erobern.

| Erlebnis Sinnatal | Eine neue Pardestrecke ist dabei der rund 26 Kilometer lange „Rhönexpress Bahn-Radweg“. Dieser führt von Zeitlofs bis zum Markt Wildflecken und verläuft auf der ehemaligen Trasse der Sinnaltalbahn. Wo früher Züge durch die idyllische Landschaft brausten, genießen jetzt Radler die Naturumgebung auf einer gut ausgebauten und komfortablen Strecke. Denn das Radeln entlang der früheren Bahnlinie hat einen großen Vorteil: Dank der gleichmäßigen, leichten Steigung sind Radler auf der gesamten Tour ganz unangestrengt unterwegs. Das macht den Rhönexpress Bahn-Radweg zur idealen Route für Familienausflüge und

ist daneben auch für Inline-Skater gut geeignet. Aber auch Tourenradler sind auf der neuen Strecke unterwegs: Als Abschnitt des Fernradwegs „Vom Main zur Rhön“ ist sie an das umfangreiche Fernwegenetz der Region angeschlossen. Die Tour durch das Sinnatal lässt sich bis Gemünden am Main fortsetzen. Im, mit europäischen LEADER-Mitteln geförderten Projekt „Inszenierung Bahngeschichte“, erfolgte die Herausarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen aus der Bahngeschichte des neuen Radweges. Im Umfeld des Bahnradweges wurde eine erlebnisreiche Inszenierung entlang der Strecke gestaltet.

So ist eine überregional bedeutende touristische Attraktion entstanden. Zahlreiche Rastmöglichkeiten und Ausflugsziele, wie zum Beispiel das „Deutsche Fahrradmuseum“, eine Bieber-Plattform, das Staatsbad mit Schlosspark, die „Therme Sinnflut“ oder das Infozentrum des Biosphärenreservates Rhön „Haus der Schwarzen Berge“, sorgen für besondere Erlebnisse. Außerdem warten rund um Bad Brückenau viele weitere Routen

auf Entdeckung – von anspruchsvollen Touren für Mountainbiker über sportliche Routen für Rennradfahrer bis zu kurzweiligen Radelausflügen für alle, die es lieber gemütlich angehen lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Tourist Information Bad Brückenau Alter Rathausplatz 1 97769 Bad Brückenau Tel. 09741 80411 www.bad-brueckenau.de



| Auszeit mit dem Rad | Das „Hessische Kegelspiel“ hat seinen festen Platz als attraktive Ferienregion in der Mitte Deutschlands. Neun Basaltkuppen vulkanischen Ursprungs sind wie Kegel auf einer Kegelbahn aufgereiht und somit Namensgeber der Region. In einem gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegenetz können Aktive ihre Routen in einem über 300 Kilometer ausgedehnten Netz beliebig mit den überregionalen Wegen kombinieren. Mittlerweile verfügt das „Hessische Kegelspiel“ über fünf attraktive Extratouren – zertifizierte Premiumpremierrouten mit einem hohen Erlebnisfaktor, die als Halbtages- oder Tagestour erwandert werden

können. Die aktuelle Wander- und Radwanderkarte mit den beliebtesten Touren rund um das „Hessische Kegelspiel“ bietet mit zahlreichen Informationen einen schnellen und umfassenden Überblick. Übernachtungsgäste können zwischen Hotels, Pensionen, Ferienhäusern und -wohnungen, einem Campingplatz und einem umfangreichen Netz an Wohnmobilstellplätzen wählen. Für das leibliche Wohl steht ein breites Angebot an Gaststätten, Cafés und Ausflugslokalen zur Verfügung.

Gerne senden wir Ihnen unser umfangreiches Infopaket sowie die Wander- und Radwanderkarte zu.

Tourist-Info Hessisches Kegelspiel
Am Anger 2
36088 Hünfeld
Telefon 06652 180195
E-Mail: info@hessisches-kegelspiel.de

www.hessischeskegelspiel.de

„Hessisches Kegelspiel“

In der Ferienregion Auszeit vom Alltag genießen



...wo die Berge wie Kegel stehen

„Wir wecken den Ausflug in Dir.“

- Aussichtspunkte mit tollen Fernblicken
- Wandern (nicht nur) auf Extratouren
- Radtouren in allen Längen und Schwierigkeitsstufen
- Interessante und informative Museumsbesuche
- Unterhaltsame Gästeführungen an besonderen Orten
- Essen + Trinken – Einkehr genießen

Tourist-Info Hessisches Kegelspiel

Am Anger 2 - 36088 Hünfeld
Telefon: 06652 180195
info@hessisches-kegelspiel.de
www.hessischeskegelspiel.de



Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag
Freitag

09.00 - 15.00 Uhr
08.00 - 12.00 Uhr





Luftkurort
HOFBIEBER



© Markus Wehner

Geführte Radtouren durch die Rhön

Pandemiegerechte Veranstaltungsreihe der Tourist-Information Hofbieber

| Radtouren | Wir kennen es alle: Die Sehnsucht nach Normalität, Erlebnissen und Kontakten ist groß! Diese Sehnsüchte hat die Tourist-Information Hofbieber zum Anlass genommen, eine neue pandemiegerechte Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen. Bereits im Jahr 2019 hat die Tourist-Information Hofbieber drei Rad-Guides vom ADFC ausbilden lassen. Daraufhin konnten in 2020 Bürger*innen und Touristen auf Anfrage geführte Radtouren durch die Rhön buchen. Dieses Angebot wurde gut angenommen – daher wagen es Isabella Urbach und Larissa Kempf von der Tourist-Information Hofbieber nun, eine kleine, pandemiegerechte Veranstaltungsreihe mit geführten Radtouren anzubieten. Während dieser Radtouren durch den Landkreis Fulda kann die Rhön aus einer ganz neuen Perspektive kennengelernt werden. Am 26. Juni, 10. Juli und 16. Oktober 2021 werden die Rad-Guides Andreas Remmert, Hans Link und Markus Wehner Kleingruppen auf dem Rad durch die Rhön führen. Während der **ersten Tour am 26. Juni** sind 30 Kilometer auf 460 Höhenmetern zu bewältigen. Nach einem kleinen Kennenlernen am Gemeindezentrum Hofbieber startet die Gruppe Richtung Ulmenstein, bei welchem bei gutem Wetter ein Badestop eingelegt wird. Eine Einkehr erfolgt auf der Rückfahrt in Allmus. Insgesamt wird teils auf geschotterten Wegen, Straßen, sowie auf asphaltierten Nebenstraßen gefahren. Die Radtour eignet sich sowohl für E-Biker, als auch für konventionelle Radfahrer und Familien, die eine gewisse Grundkondition mitbringen. Zum Start der neuen Veranstaltungsreihe wurde Herr Wehner gefragt, was



ihm am Mountainbike fahren besonders Spaß macht: „Ich bin Naturliebhaber und Genussradler. Am liebsten bin ich auf Wald-, Feld- und Wiesenwegen unterwegs, weniger auf Asphalt. Mit dem ersten Tritt in die Pedale draußen auf einem Feldweg wird der Kopf frei. Dieses Hobby habe ich vor ca. 20 Jahren für mich entdeckt, nachdem ich (früher Fußball) später den Motorsport beendet hatte. Auf diese Weise habe ich nicht nur die Rhön und unsere Region erst richtig kennengelernt, auch im Urlaub kann ich mir seit Jahren keine schönere Möglichkeit vorstellen, die anvisierte Urlaubs-Location zu erkunden. Das Bike ist der ideale Reisebegleiter. Kein anderes Sportgerät hat eine solche Reichweite, um den ausgetrampelten Touristenpfaden zu entfliehen.“ Auch bei der **zweiten Tour am 10. Juli** beginnt der Tag mit einem Kennenlernen vor dem Gemeindezentrum. Die Gruppe wird durch den Milseburgtunnel zum Haunestausee geführt. Die Radler haben ca. 750 Höhenmeter auf ca. 60 Kilometern zu bewältigen, werden aber mit tollen Panoramablicken über die gesamte Rhön und das Hünfelderland belohnt. Der Großteil der Strecke befindet sich auf asphaltierten Wegen. Die Tour eignet sich für geübte sowie anspruchsvolle Radfahrer und E-Biker. Alle Rad-Guides sind auch Mitglieder des Radteams Eltern und fahren seit einigen Jahren gemeinsam Rad. „Ich radele seit 2004 im Radteam Eltern. Natürlich mache ich das, um mich fit zu halten, aber auch, weil es sehr viel Spaß macht, etwas mit Gleichgesinnten zu unternehmen. Der Zusammenhalt im Team ist groß:

Egal ob bei Fahrradreparaturen oder wenn Hilfe im privaten Bereich benötigt wird – bei uns hilft man sich“, entgegnete Herr Link auf die Frage, was das Vereinsleben im Radteam Eltern ausmacht. **Die Oktober-Tour am 16. Oktober** führt zum „Rhöner Bauernhofcafé“ in Künzell/Dassen, gestartet wird wieder am Gemeindezentrum Hofbieber. Es sind ca. 450 Höhenmeter auf 35 Kilometern zu bewältigen, gefahren wird überwiegend auf geteerten Nebenstrecken und Radwegen. Vereinzelt werden aber auch gut befestigte Wald- und Feldwege benutzt. Auch diese Tour eignet sich sehr gut für Anfänger und Familien mit einer gewissen Grundkondition. Auf die Frage, warum sich Herr Remmert dazu entschieden hat, an der Rad-Guide Ausbildung teilzunehmen antwortete er: „Mit der Familie wurde immer schon etwas Rad gefahren. Irgendwann entdeckte ich, dass Radfahren auch wunderbar zum Stressabbau taugte – draufsetzen, 'ne Stunde auspowern und schon ging es einem besser. Gerade mit dem Mountainbike ist man der Natur immer sehr nah und ich habe damit unsere Heimat noch mal aus einem ganz anderen Blickwinkel kennengelernt – das möchte ich auch anderen Menschen näherbringen. Darum habe ich mich dazu entschlossen, an der Rad-Guide-Ausbildung des ADFCs teilzunehmen.“ Die Touren können für 10,00 € pro Person über die Tourist-Information Hofbieber gebucht werden. Auch individuelle Touren zu anderen Terminen sind möglich. **Tourist-Information Hofbieber** Schulweg 5, 36145 Hofbieber Tel. 06657 987-413 E-Mail: touristinformation@hofbieber.de www.hofbieber-tourismus.de



*Einen Gang rauf
schalten oder runter!*

Hammelburg ist perfekt für alle, die einfach mal raus wollen und dabei die Natur suchen. Mit dem Fahrrad lässt sich das schöne Saaletal besonders genussvoll erkunden. Hier trifft man auf eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wiesen, Feldern und Wäldern, charmante, kleine Ortschaften am Fuße der Weinberge und auf fränkische Gastfreundschaft. Entlang der Saale gibt es viele Möglichkeiten den müden Beinen eine Pause zu gönnen. Ein sehr idyllischer Ort hierfür ist die Museumsinsel, wo ein Kneippbecken in der Saale und viele Sitzmöglichkeiten zu einer Rast einladen. Und wer weiß, vielleicht bleibt noch Zeit für einen Besuch im Museum.

Kommen Sie zu uns und lernen Sie Hammelburg kennen und lieben!

**Tourist-Information Hammelburg, Kirchgasse 4, 97762 Hammelburg, Tel. 09732/902-430
touristik@hammelburg.de, www.hammelburg.de**




börner pr
Werbung & **Druck** GmbH

VERLIEBT IN UNSERE
HEIMAT.

WWW.BOERNER-PR.DE